

Philosophier-Einheit

Beispiel: Thema Gesundheit

Vorbereitung: Tücher, Lichter, Düfte, Klangschale, Klangspiele, Rituale, Affirmationskarten, eine schöne Mitte, Gesprächsregeln für die philosophische Gesprächsrunde.

Einstieg: Affirmationskarten für Kinder im Kreis auflegen. Jedes Kind darf sich eine Karte aussuchen, die ihm gefällt. Die Frage zur Karte „Such dir eine Karte aus, die dir besonders gut gefällt und mit der du dich wohlfühlst. Was brauchst du denn, um dich gut/gesund/wohl zu fühlen?“

Philosophische Frage:
„Was ist Gesundheit?“

Impulsfragen:

- Wann fühlst du dich gesund?
- Was gehört für dich alles zur Gesundheit dazu?
- Fühlst du dich immer gleich gesund / gleich wohl?
- Was tust du, um gesund zu bleiben?
- Was oder wer hält dich gesund?
- Wen brauchst du, um dich gesund zu fühlen?
- Was könnte das bedeuten, dass man „ein Recht auf Gesundheit“ hat?
- Warum könnte es ungesund sein, sich zu sehr mit Gesundheit zu beschäftigen?
- Wie wirkt sich Gesund-Sein auf dein Leben aus?

Abschluss: Nochmals die Frage „Was brauchst du, um gesund zu sein?“. Danach können unterschiedliche Gegenstände/ Legematerialien von den Kindern in die Mitte gelegt werden. Mit den vorbereiteten Materialien können unterschiedliche Bereiche von Gesundheit abgedeckt werden („Was tut meinem Körper gut?“, „Was tut meinem Herz gut?“)

Reflexion (optional):

- Haben mir die anderen gut zugehört?
- Habe ich gut zugehört?
- Habe ich mich in der Gruppe wohlfühlt?

Philosophier-Einheit

Beispiel: Liebe

Vorbereitung: Tücher, Lichter, Düfte, Klangschale, Klangspiele, Affirmationskarten, Rituale, eine schöne Mitte, Gesprächsregeln für die philosophische Gesprächsrunde. Eine Schuhschachtel, in die ein Spiegel geklebt wird.

Einstieg: Das Buch „Wie ich dich liebe“ (siehe Literaturliste) vorlesen.

Philosophische Frage:

„Was ist Liebe?“

Impulsfragen:

- Wo im Körper spürst du Liebe?
- Wen kannst du liebhaben?
- Wen hast du lieb?
- Kann man sich auch selbst lieben?
- Warum könnte es wichtig sein, auch sich selber lieb zu haben?
- Wie fühlt es sich an, wenn du jemanden liebst?
- Liebt man immer gleich?
- Wenn man jemanden anderen/ sich selbst liebhat, kommen da auch noch andere Gefühle dazu? Welche sind das?
- Woher weiß ich, dass ich jemanden liebe?
- Woher weiß ich, dass mich jemand liebt?
- Woher kommt die Liebe?
- Welche Farbe hat die Liebe?
- Hat die Liebe ein Ende?
- Kann man jemanden aufhören zu lieben?

Abschluss: Die Schuhschachtel reihum an die Kinder geben und sie bitten, ganz vorsichtig hineinzuschauen, weil etwas ganz Besonderes drinnen ist (ihr Spiegelbild). Hier noch einmal darauf hinweisen, wie wichtig es ist, sich auch selbst zu lieben. „Ganz vorsichtig und sanft mit der Person umgehen, die ihr im Spiegel seht“.

Reflexion (optional):

- Haben mir die anderen gut zugehört?
- Habe ich gut zugehört?
- Habe ich mich in der Gruppe wohlfühlt?

Philosophier-Einheit

Beispiel: Mut

Vorbereitung: Tücher, Lichter, Düfte, Klangschale, Klangspiele, Affirmationskarten, Rituale, eine schöne Mitte, Gesprächsregeln für die philosophische Gesprächsrunde.

Einstieg: Vom Buch „Mut“ (siehe Literaturliste) die ersten zwei Seiten vorlesen.

Philosophische Frage: „Was ist Mut?“

Impulsfragen:

- Wann bist du besonders mutig?
- Welche unterschiedlichen Formen von Mut gibt es?
- Kann ich nur alleine mutig sein?
- Ist Mut abhängig vom Alter?
- Muss man immer mutig sein?
- Wie fühlt sich mutig sein für dich an?
- Kann man mutig sein lernen?
- Kann man mutig sein, ohne Angst zu haben?
- Wenn Mut eine Farbe wäre, welche wäre es?
- Fällt dir eine Situation ein, in der du mutig warst?

Abschluss: Buch fertiglesen, Mut-Steine basteln (siehe Kärtchen) oder Mut-Steine austeilen.

Reflexion (optional):

- Haben mir die anderen gut zugehört?
- Habe ich gut zugehört?
- Habe ich mich in der Gruppe wohlfühlt?

Philosophier-Einheit

Beispiel: Wir

Vorbereitung: Tücher, Lichter, Düfte, Klangschale, Klangspiele, Affirmationskarten, Rituale, eine schöne Mitte, Gesprächsregeln für die philosophische Gesprächsrunde.

Einstieg: Das Buch „Die Welt braucht dich. Genau so, wie du bist“ vorlesen. (siehe GET-Literaturliste)

Philosophische Frage:

„Was ist das WIR?“

Impulsfragen:

- Wie fühlst du dich, wenn du mit anderen zusammen bist?
- Wen brauchst Du? Im Kindergarten, in deiner Familie, wenn Du alleine bist, mit deinen FreundInnen etc.
- Wann ist es für dich schön, wenn andere da sind?
- Was gelingt gemeinsam besser?
- Gibt es Dinge, die du mit anderen gemeinsam besser schaffst als alleine?
- Wann bist du auch gerne einmal alleine?
- Gibt es auch Dinge, die du nur alleine machen kannst/willst?
- Wer bestimmt?
- Ist es wichtig, dass es Regeln gibt, wenn du gemeinsam mit anderen etwas machen willst?

Abschluss: Bemale Steine an die Kinder verteilen, Mutsteine mit den Kindern gestalten, gemeinsam mit Papierstreifen eine Sonne legen – „wir brauchen jeden Einzelnen und jede Einzelne in der Gruppe, um ein tolles Gesamtbild zu ergeben“ – gemeinsam sind wir eine tolle Gruppe. (Bastelanleitung zu den Mutsteinen und zur Sonnenübung – siehe Kärtchen).

Reflexion (optional):

- Haben mir die anderen gut zugehört?
- Habe ich gut zugehört?
- Habe ich mich in der Gruppe wohlfühlt?

Philosophier-Einheit

Beispiel: Wir / Mitbestimmen

Vorbereitung: Eine schöne Mitte mit einem Teppich, braunen und sandfärbigen Tüchern – eine „Savanne“ herrichten und unterschiedliche Tierfiguren aufstellen.

Einstieg: Das Buch „Genug gebrüllt Löwe, jetzt bestimmen wir“ vorlesen (siehe GET-Literaturliste).

Philosophische Frage:

„Was ist das WIR?“

Impulsfragen:

- Wie fühlst du dich, wenn du mit anderen zusammen bist?
- Wozu brauchst du die anderen Kinder, die anderen Erwachsenen, im Kindergarten, in deiner Familie?
- Wozu brauchst du deine FreundInnen?
- Wann ist es für dich schön, wenn andere da sind?
- Was gelingt gemeinsam besser?
- Wann bist du gerne einmal alleine?
- Gibt es Dinge, die du nur alleine machen kannst/willst?
- Wer bestimmt bei euch im Kindergarten, in der Familie?
- Ist es wichtig, dass es Regeln gibt, wenn du gemeinsam mit anderen etwas machen willst?

Abschluss: Zum Abschluss darf sich jedes Kind ein Tier aus der Mitte aussuchen: „Dieses Tier passt zu mir, weil ... (zum Beispiel; der Löwe, der ist genauso stark wie ich, der Elefant, der kann sich genauso gut Dinge merken wie ich, die Giraffe, die hat so ein großes Herz wie ich etc.).“

Reflexion (optional):

- Haben mir die anderen gut zugehört?
- Habe ich gut zugehört?
- Habe ich mich in der Gruppe wohlfühlt?